

## Entsorgung unbequemer Kunstobjekte

Mit Bedauern beobachteten wir gestern den Abtransport des Fixers der Liechtensteiner Künstlerin Lilian Hasler. Mit Bestürzung mussten wir via Radio L vernehmen, dass diese Skulptur ab sofort in der Mülldeponie Bendorf sein wird. Ob zu besichtigen oder als Müll ist nicht einmal mehr relevant. Gehört dies zum neuen Kunstverständnis unseres Landes, dass entsorgt wird, was nicht dem Kunstverständnis der PolitikerInnen entspricht? Darf Kunst nicht anecken? Soll die Entsorgung des zu Stein gewordenen Fixers gleichsam metaphorisch darauf hinweisen, wie mit Problemen hierzulande umgegangen wird? Welche Kultur pflegen wir, wenn uns diese Skulptur so stört, dass sie entsorgt werden musste? Dient Kunst nur mehr der Repräsentation und der Geschäftsbelegung? Wer veranlasste die Entsorgung dieser Skulptur? Die Freie Liste wehrt sich gegen einen solchen Umgang mit unbequemen Kunstobjekten und wünscht öffentliche Aufklärung, was die Gründe für diese Entsorgung sind. Weiters ersuchen wir die VeranlasserInnen, diese Skulptur umgehend wieder an ihren Platz zu stellen.

Freie Liste

Volksblatt

Freitag 13. Juni 1997